Zeitschrift: Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2016)
Heft: 1

Vorwort: International vernetzt
Autor: Füeg, Jean-Christophe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INTERNATIONAL VERNETZT

Quelle: BFE

«Die Schweiz muss sich trotz der schwierigen Ausgangslage keineswegs verstecken.»
Jean-Christophe Füeg

Die Schweiz hat einen schwierigen Stand in der internationalen Energiepolitik. Sie ist klein, verfügt kaum über Rohstoffe wie Erdöl, Erdgas oder Kohle und sticht auch nicht durch einen aussergewöhnlich starken Zubau von erneuerbaren Energien heraus. Obwohl sie nicht zur EU gehört, sind die meisten ihrer energiepolitischen Instrumente von diesem Staatenbündnis inspiriert. Eigenkreationen lassen sich nur beschränkt auf andere Länder übertragen, da deren soziopolitischen Verhältnisse mit jenen der Schweiz meist kaum vergleichbar sind.

Trotz dieser herausfordernden Ausgangslage hat die Schweiz das Potenzial, internationalen Vorbildcharakter in einigen Bereichen der Energiepolitik und -wirtschaft zu erlangen, wie diese Ausgabe zeigt. So sind beispielsweise die CO_2-Abgabe bzw. deren Rückerstattung bei Erfüllung von Zielvorgaben oder wettbewerbliche Ausschreibungen für Effizienzprojekte einzigartige und erfolgreich implementierte energiepolitische Massnahmen. Zudem leisten Schweizer Cleantech-Unternehmen und Forschende wichtige Pionierarbeit und sind international hervorragend vernetzt. Auch unserer Suche nach einem geologischen Tiefenlager für radioaktive Abfälle kommt durch die regionale Partizipation eine besonders hohe internationale Aufmerksamkeit zu.

Diese Beispiele zeigen, dass sich die Schweiz trotz der schwierigen Ausgangslage keineswegs verstecken muss, sondern weiter den internationalen Austausch pflegen und ihre gelungenen Massnahmen und Projekte exportieren kann.

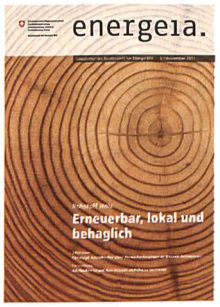
Jean-Christophe Füeg, Leiter Sektion Internationales BFE

PS: Mein Video zum Thema finden Sie auf dem BFE-Blog www.energeiaplus.com/category/video.

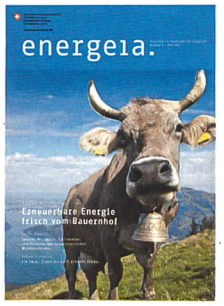
Feedback zum Redesign

Nach knapp vier Jahren erhält das BFE-Magazin ENERGEIA ein neues Gesicht. Wie gefällt Ihnen diese Ausgabe optisch und inhaltlich? Bitte schreiben Sie uns Ihre Meinung an energeia@bfe.admin.ch.

Jahr 2005



Jahr 2011



Jahr 2012